



BERLINER VERLAG

Nach einem Flautenjahr haben Gebrauchtautohändler wieder Konjunktur.

Mit einem Alten ins neue Jahr

Verbraucher sparen – gebrauchte Kleinwagen sind gefragt

VON BENJAMIN PALM

Is es die Nachwirkung der Krise oder überzeugt die hohe Qualität den Verbraucher? Der Trend ist jedenfalls unübersehbar: Gebrauchtwagen sind wieder gefragt. Jeder zweite Autofahrer mit Kaufabsichten zieht ein gebrauchtes Fahrzeug in Erwägung.

Nachdem ältere Modelle im Vorjahr abwrackprämienbedingt wenig gefragt waren kommt die Kehrtwende. Das geht aus dem aktuellen Trend-Tacho der Prüforganisation KÜS und des Magazins Kfz-Betrieb hervor. Beliebt sind vor allem gebrauchte Kleinst- und Kleinwagen. Jeder dritte Autofahrer mit

Kaufabsichten sucht sein nächstes Fahrzeug in diesem Segment. Mittelklassler sinken hingegen in der Gunst: Nur noch jeder Vierte plant eine Anschaffung in der Klasse von Ford Mondeo, Opel Insignia oder VW Passat, im Vorjahr waren es noch 43 Prozent. Diese Tendenz zum Sparen zeigt sich auch in den Preisvorstellungen: Zwölf Prozent der Autokäufer wollen maximal 4 000 Euro ausgeben, nur jeder Vierte plant die doppelte Summe ein. Ein Fünftel der Befragten würde 10 000 Euro für den Gebrauchtwagen bezahlen.

Generell vertrauen die Käufer auf die Qualität heimischer Marken. Zu den beliebtesten Gebrauchtwagen

zählen Fahrzeuge von VW, Opel und BMW. Fast die Hälfte aller Kaufwilligen würde sich für eine dieser drei Marken entscheiden. Zwei dieser Hersteller haben mit dem Opel Corsa und dem VW Polo Modelle im Angebot, die größten- und klassenmäßig den Erwartungen der Interessenten entsprechen.

Abgeschlagen in der Käuferegunst folgen Renault mit sechs Prozent sowie Ford und Volvo mit jeweils vier Prozent. Auch bei Alter und Antrieb haben die Käufer klare Vorstellungen: Jeder Dritte wünscht sich einen Gebrauchten im Alter von zwei bis drei Jahren, 63 Prozent der Umfrageteilnehmer bevorzugen den Vortrieb durch Benzinmotor.